

Weiteres Vorgehen HRM2

Thomas Steiner, Projektleiter HRM2

Inhalt



- Härtefallregelung konkret
- Einlaufende Verpflichtungskredite
- Teilprojekt Revisionswesen
- Informationsquellen
- Vorbereitung auf HRM2 heute?
- Ausblick Projektplanung

Härtefallregelung (1)

(Ziffer 2.12.2.6 Umsetzungskonzept)

- **Ausgangslage**
 - Hohes abschreibbares Verwaltungsvermögen per Einführungszeitpunkt (31.12.2015)
 - Vorgabe AGEM: Lineare Abschreibung innert 10 Jahre
 - Risiken:
 - Investitionen werden aufgeschoben, da geringere Abschreibungssätze ab 1.1.2016 auf Hoch- und Tiefbauten
 - Investitionshemmung aufgrund Einführung HRM2

Härtefallregelung (2)

(Ziffer 2.12.2.6 Umsetzungskonzept)

- **Regelung Umsetzungskonzept**
 - Erstreckung der Abschreibungsfrist > 10 Jahre
 - (Mögliche) Kriterien:
 - Überdurchschnittlicher Steuerfuss
 - Überdurchschnittlicher (hoher) Restbuchwert
 - Gewichtung pro Kopf/Fiskalertrag

Härtefallregelung (3)

Konkrete Umsetzung

- **1.** Bestimmung abschreibbares Verwaltungsvermögen
- **2.** Bestimmung Verwaltungsvermögen/Kopf nach Steuerhaushalt und Spezialfinanzierungen 701, 711, 721
- **3.** Sofern überdurchschnittlicher Pro-Kopf-Bestand: Berechnung Abschreibungsvolumen, welches bei Fortsetzung der alten Abschreibungsregel in 10 Jahren fällig würde
- **4.** Berechnung der erstreckbaren Abschreibungsdauer aufgrund
 - Ausmass des überdurchschnittlichen Pro/Kopf-Bestandes
 - Anrechnung von Ziffer 3
- **5. Fazit:** Erstreckung bis auf 18 Jahre im Maximum möglich

Härtefallregelung (4)

Beispiel

HRM2, Behandlung altes Verwaltungsvermögen, Härtefallregelung nach Ziffer 2.12.2.6 Umsetzungskonzept					
Einwohnergemeinde		Musterwil			
1) Erhebung bisheriges Verwaltungsvermögen					in Fr.
Verwaltungsvermögen	per	Steuer- haushalt (SH)	SF 701	SF 711	SF 721
Total abschreibbares bisheriges VW	31.12.2015	1'984'025.00	423'000.00	139'000.00	
2) Bestimmung hohes Verwaltungsvermögen/Kopf					
Kriterien	per	Steuer- haushalt	SF 701	SF 711	SF 721
Bestand Einwohnerschaft per	31.12.2015	568	568	568	
Durchschnittlicher VW-Bestand	31.12.2015	3'493.00	744.72	244.72	
SH: Pro Kopf-Wert > Fr.	2'300.00	ja			
SF 701: Pro Kopf-Wert > Fr.	200.00		ja		
SF 711: Pro Kopf-Wert > Fr.	225.00			ja	

Härtefallregelung (5)

Beispiel

3) Berechnung Erstreckung Abschreibungsdauer des alten Verwaltungsvermögens									
		Steuerhaushalt		SF 701		SF 711		SF 721	
	per	Abschreibungen	Restbuchwert	Abschreibungen	Restbuchwert	Abschreibungen	Restbuchwert	Abschreibungen	Restbuchwert
Abschreibungen (8% degressiv)	2016	158'722.00	1'825'303.00	33'840.00	389'160.00	11'120.00	127'880.00		
Abschreibungen (8% degressiv)	2017	146'024.24	1'679'278.76	31'132.80	358'027.20	10'230.40	117'649.60		
Abschreibungen (8% degressiv)	2018	134'342.30	1'544'936.46	28'642.18	329'385.02	9'411.97	108'237.63		
Abschreibungen (8% degressiv)	2019	123'594.92	1'421'341.54	26'350.80	303'034.22	8'659.01	99'578.62		
Abschreibungen (8% degressiv)	2020	113'707.32	1'307'634.22	24'242.74	278'791.48	7'966.29	91'612.33		
Abschreibungen (8% degressiv)	2021	104'610.74	1'203'023.48	22'303.32	256'488.17	7'328.99	84'283.35		
Abschreibungen (8% degressiv)	2022	96'241.88	1'106'781.60	20'519.05	235'969.11	6'742.67	77'540.68		
Abschreibungen (8% degressiv)	2023	88'542.53	1'018'239.07	18'877.53	217'091.58	6'203.25	71'337.42		
Abschreibungen (8% degressiv)	2024	81'459.13	936'779.95	17'367.33	199'724.26	5'706.99	65'630.43		
Abschreibungen (8% degressiv)	2025	74'942.40	861'837.55	15'977.94	183'746.32	5'250.43	60'380.00		
Total Abschreibungsvolumen nach HRM1		1'122'187.45		239'253.68		78'620.00			
Differenz zur Regelung Umsetzungskonzept (10% linear)		861'837.55		183'746.32		60'380.00			
Abschlagsfaktor									
- Faktor < 1.25 vom Mittelwert	0%								
- Faktor > 1.25 vom Mittelwert	25%								
- Faktor > 1.50 vom Mittelwert	50%	1.52		3.72		1.09			
- Faktor > 1.75 vom Mittelwert	75%								
- Faktor > 2.00 vom Mittelwert	100%								
SH: Abschlag restliche Abschreibungen	50%	430'918.78							
SF 701: Abschlag restliche Abschreibungen	100%			183'746.32					
SF 711: Abschlag restliche Abschreibungen	0%					0.00			
SOLL-Abschreibungsvolumen in 10 Jahren		1'553'106.22		423'000.00		139'000.00			
Abschreibungen linear in 10 Jahren		155'310.62		42'300.00		13'900.00			
Dauer Härtefallregelung in Jahren		13		3		10			

23.05.2013

Einlaufende Verpflichtungskredite (VK) (1)



- **Was fällt darunter?**
- Einlaufender VK sind Bauvorhaben des Verwaltungsvermögens, die sich über den Einführungszeitpunkt vom 1.1.2016 erstrecken
- Das heisst
 - Beschlussfassung Kredit erfolgte vor 1.1.2016
 - Baurealisierung und Zahlungen erfolgen auch in den Folgejahren ab 2016
 - Inbetriebnahme Objekt per 1.1.2016 nicht erfolgt
 - Bauabrechnung per 1.1.2016 nicht genehmigt

Einlaufende Verpflichtungskredite (2)



- **Behandlung unter HRM2**
 - Per 1.1.2016 – Übernahme als „Anlagen im Bau“
 - Rückbuchung Abschreibungen und Übertrag auf Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen
 - Nach Inbetriebnahme:
 - Planmässige Abschreibungen nach HRM2
 - Auflösung AWR nach Abschreibungsdauer

Einlaufende Verpflichtungskredite (3)



- **Vorteile (+), Nachteile (-)**
 - + Verpflichtungskredit bzw. Objekt wird nicht in einen „alten“ (HRM1) und „neuen“ Teil (HRM2) gesplittet
 - + Abrechnung und Abschreibungsregel pro Verpflichtungskredit deckungsgleich
 - - Teilaufwertung Verwaltungsvermögen
 - - Aufwertungsreserve, die langfristig aufgelöst werden muss

Teilprojekt 5

Revisionswesen

- **Ziele**

- Schaffung neuer Grundlagen für Revisionshandlungen HRM2
- Anpassung Revisionsstandards an private Wirtschaftsprüfung
- Ablösung Handbuch „Revisionsmodell“ (1994)
- Befähigungsregeln bleiben unverändert

- **Projektstand**

- Teilprojekt unter der Leitung von Jürg Krebs, Finanzprüfer/Revisor AGEM
- Mitwirkung von externen Fachpersonen aus der Revisionsbranche

- **Weitere Schritte**

- Kick off im 3. Quartal 2013
- Erarbeitung Standards, Checklisten und Hilfsmittel aufgrund Erfahrung Pilotgemeinden

Browser window showing the website <http://www.so.ch/departemente/volkswirtschaft/amt-fuer-gemeinden/projekte/hrm2-ei>. The page title is "HRM2 - Einwohnergemeinden".

The page content includes:

- Navigation:** Startseite, Themen A-Z, Online-Dienste, Parlament, Regierung, Staatskanzlei, **Departemente**, Gerichte.
- Departemente > Volkswirtschaft > Amt für Gemeinden > Projekte > HRM2 - Einwohnergemeinden**
- Suchen:** Suchen
- Druckversion | Versenden** (with a "Schrift:" dropdown)
- Volkswirtschaft:** Sekretariat VWD, Europafachstelle, Wald, Jagd + Fischerei.
- Amt für Gemeinden:** Aktuell, Mitarbeitende, Adressen und Kontakte, Bürgerrecht, Zivilstandsamt, Zivilstandsaufsicht, Politische Rechte, Gemeindeorganisation, Gemeindefinanzen, Staatsaufsicht, Datenschutz.
- Projekte:** NFA SO, **HRM2 - Einwohnergemeinden** (highlighted with a red arrow), 1. Infotagung HRM2 2012, Kontenrahmen HRM2, Teilrevision BG, Teilrevision GG, Bibliothek, Amt für Landwirtschaft, Wallierhof, Militär und Bevölkerungsschutz, Amt für Wirtschaft + Arbeit, Energiefachstelle, Wirtschaftsförderung.
- HRM2 - Einwohnergemeinden**
 - Allgemein:** Die schweizerische Finanzdirektorenkonferenz (FdK) hat im Jahr 2003 eine Arbeitsgruppe (HRM2) mit der Erarbeitung eines neuen Rechnungslegungsstandards betraut, der die spezifischen Verhältnisse der Schweiz berücksichtigt, sich aber auch an den Grundsätzen von IPSAS orientiert. Diese Arbeiten wurden im Jahr 2007 abgeschlossen. Die FdK hat das Konzept in Form eines Handbuchs am 25. Januar 2008 als Fachempfehlung verabschiedet und den Kantonen und Gemeinden empfohlen, diese bis ins Jahr 2018 umzusetzen.
 - Gemäss § 137 Abs. 2 lit. b des Gemeindegesetzes vom 16. Februar 1992 (GG; BGS 131.1) legt das für Gemeindeangelegenheiten zuständige Departement (Volkswirtschaftsdepartement) das Rechnungsmodell (Voranschlag, Jahresrechnung) für die Gemeinden fest. Es gilt nun, das Vorgehen zur Einführung von HRM2 bei den solothurnischen Gemeinden festzulegen.
 - Aktuell:** Die 2. Informationstagung zu HRM2 findet am **Mittwoch, 22. Mai 2013 nachmittags in Oensingen** statt. Dabei wird über den Zwischenstand des Projektes zur Einführung von HRM2 bei den solothurnischen Einwohnergemeinden Bericht erstattet.
[2. Informationstagung zum Projektstand zur Einführung HRM2](#)
[Bericht Umsetzungskonzept vom 30. April 2013, Version 1.3](#)
 - Dokumente Projektarbeiten Arbeitsgruppe HRM2 EG SO**
 - [Zwischenbericht zur Einführung HRM2 bei den Einwohnergemeinden. Handlungsbedarf und Grundsatzentscheide \(23.08.2011\)](#) (1.0 M)
 - [Präsentation vom 11.11.2011: HRM2 Einwohnergemeinden, Zwischenbericht](#) (1.0 M)
 - [Präsentation vom 24.05.2011: HRM2 aus Sicht des Kantons](#) (565 K)
 - [Foliensammlung: Kick Off vom 10.01.2011](#) (278 K)
 - [Präsentation: Ein Ausblick auf HRM2](#) (400 K)
 - Grundlagen**
 - [Regierungsratsbeschluss vom 27. August 2012](#) (307 K)
 - [Regierungsratsbeschluss vom 14. Dezember 2010](#) (435 K)
- Amt für Gemeinden:** Prisongasse 1, 4502 Solothurn. Telefon 032 627 23 57, Telefax 032 627 23 62. agem@vd.so.ch. [Standort](#)
- Projektorganisation HRM2:**
 - [Organigramm](#)
 - [Projektplanung HRM2](#)
 - Gesamtprojektleiter: [Thomas Steiner](#)
 - Teilprojektleiter Technik/Pilotphase: [Lorenz Schwaller](#)
 - Teilprojektleiter Bewertung: [Thomas Steiner](#)
 - Teilprojektleiterin Schulung: [Eliane Hugli](#)
 - Teilprojektleiter Recht: [Reto Bähler](#)
- [1. Infotagung HRM2 2012](#)

Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2

Bezugsadresse Handbuch

Neu: gratis, exkl. Porto:

- Verlag FdK, c/o Amt für Finanzen
Kantons Solothurn, 4500 Solothurn
- Telefon: 032 627 20 96
- Fax: 032 627 22 71
- E-Mail: cornelia.dekker@fd.so.ch

Schriftenreihe der Fachgruppe
für kantonale Finanzfragen



Band

10

Vorbereitung auf HRM2 heute?

- Studium Handbuch FdK und Umsetzungskonzept Kanton
- Laufende Konsultation www.hrm2-gemeinden.so.ch
- Eigene Weiterbildung bezüglich Rechnungslegung
- Teilnahme an Infoveranstaltungen der SW-Hersteller
- Überprüfung Inventar über Liegenschaften im Finanz- und Verwaltungsvermögen
- Teilnahme nächste Infotagung
- Nutzen Schulungsangebote AGEM ab 3. Quartal 2014
- Checklisten erstellen (vgl. Beispiel CL Budgetierung)
- **ABER:** Kein Aktionismus, keine Hektik anzeigt!

Agenda

Zeit	Thema
13.30	Begrüssung und Einführung
13.45	Erfahrungen aus der Pilotphase am Beispiel der Einwohnergemeinden Däniken
14.10	Aufbau einer Anlagebuchhaltung (AnBu)
14.35	Neubewertung Finanzvermögen
15.00	Pause
15.30	Schulung von HRM2
15.55	Gesetzgebung
16.10	Weiteres Vorgehen HRM2
16.30	Schluss der Tagung

23.05.2013